



# NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

19. Folge

Liezen, im Juni 1974

---

 MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERMEISTERS UND DER STADTVERWALTUNG
 

---

## 900 Jahre - Bezirksstadt feiert Aufstieg

Unsere Urenkel werden sich in einer Hinsicht leichter tun: Sie können im Jahre 2074 den runden „Tausender“ feiern. Wenn Liezen heuer mit anderen Bezirksorten doch auch anlässlich des 900-jährigen Jubiläums zu festlichen Veranstaltungen einladet, dann dürften bewußt oder unbewußt zwei Umstände zu diesem Entschluß beigetragen haben.

Liezen hat in seiner 900-jährigen Geschichte gerade zuletzt einen rasanten Höhenflug erlebt, der seinesgleichen im Lande sucht. Und die Liezener können an dieser Schwelle zum Tausender wohl nur ahnen, was da im Zentrum Österreichs noch wachsen kann und muß. Es steht jedenfalls fest, daß wir alle zusammen, Stadtverwaltung, Wirtschaft, Kulturträger und Bevölkerung zu den höchsten Anstrengungen mit dem Blick-

punkt auf die Jahre 2000 oder gar 2074 bereit sind.

Wir bereiten uns nun auf eine 900-Jahrfeier vor in dem Bewußtsein, daß eine Woche der Besinnung und Unterhaltung ohne übersteigerten Geldaufwand alle Bevölkerungskreise vereinen und zusammenführen kann, die bereit und in der Lage sind, das Jahrhundert bis zum Tausender mit einigem Stolz und eiserner Energie anzugehen.

In diesem Sinne heißen wir auch alle Stadtbewohner als freiwillige Mitarbeiter und Mitgestalter am Jubiläumsfest herzlich willkommen. Die Bezirksstadt will mitten in einer Periode des stürmischen und oft unbequemen Aufbaues ein bescheidenes und würdiges Fest begehen. Einzelheiten über das bisher fixierte Festwochen-

programm finden die Leser der Liezener Stadtnachrichten heute auf Seite 3. Ich bitte Sie alle sehr, ein wenig zum Gelingen beizutragen.

Ihr  
Heinrich Ruff  
Bürgermeister

## Liezen erhielt Familienberatung

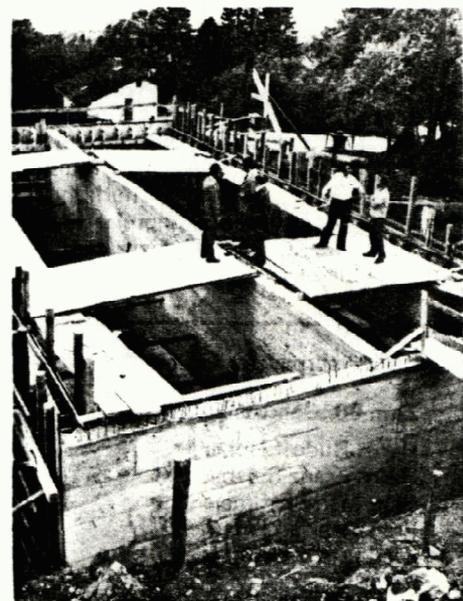
Die Einrichtung von Familienberatungsstellen in Österreich auf Grund eines neuen Gesetzes der Bundesregierung ist in vollem Gange. Dem Bemühen der Stadtgemeinde Liezen unter Bürgermeister Heinrich Ruff ist es gelungen, die personellen, räumlichen und ideellen Fragen bereits zu klären und der Bevölkerung der Stadt und des Bezirkes Liezen die neue Sozialeinrichtung zur Verfügung zu stellen. Als Träger fungieren die Stadtgemeinde Liezen und der Bezirks-Fürsorgeverband.

Der Idee des Bundesgesetzes entsprechend kann sich die Familienberatung folgenden Sorgen und Aufgaben widmen: Wirtschaftliche und soziale Belange werdender Mütter, Familienangelegenheiten rechtlicher und sozialer Natur, Familienpla-

nung sowie auch sexuelle und andere Partnerschaftsbeziehungen. Es können natürlich auch jegliche Schwierigkeiten in einer Ehe oder Fragen der Schwangerschaftsverhütung freimütig besprochen werden.

Die Beratungstätigkeit ist kostenlos und unterliegt der strengen Verschwiegenheit aller Mitglieder des Beratungsteams.

Als Berater stehen zur Verfügung: Ein Frauenfacharzt, eine Ärztin, zwei Juristen, eine Fürsorgerin, ein Fachmann für sozialrechtliche Fragen und ein Psychologe. Die Beratungsstelle fand ihren Sitz im Sanitätsreferat der Bezirkshauptmannschaft Liezen und kann jeden Dienstag von 16 bis 18.30 Uhr ohne vorherige Anmeldung aufgesucht werden.



*Sicherung der Wasserversorgung der Stadt Liezen. Gemeindefunktionäre besichtigen die Großbaustelle Brunnenfeld. (Lesen Sie bitte den Bericht auf Seite 2)*

# 1974: Straßen, Wasser, Kanal

Der Gemeinderat der Stadt Liezen hat in seiner Sitzung vom 14. März 1974 den Voranschlag der Stadt im Jahre 1974 beschlossen.

Der „Ordentliche Haushalt“ sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von rund 25,5 Millionen Schilling vor und gilt daher als „ausgeglichen“. Der „Ordentliche Haushalt“ besteht aus den Einnahmen an Steuern, Abgaben und Benützungsentgelten des Jahres 1974 und aus den Ausgaben, die 1974 auf Grund rechtlicher Verpflichtungen geleistet werden müssen und regelmäßig wiederkehren.

Allein für die alljährlich sehr umfangreichen Arbeiten zur Erhaltung und Instandsetzung von Straßen und Plätzen ist ein Betrag von S 540.000 vorgesehen. Der Sachaufwand für die Pflichtschulen sowie sämtliche Ausgaben für den Städtischen Kindergarten und die Berufsschulen werden im „Ordentlichen Haushalt“ unter dem Titel „Schulwesen“ geführt. 1974

## 6 Millionen für Wasserleitungsbau

Die Wasserversorgung von Liezen erforderte neue Investitionen in Höhe von 6 Millionen Schilling. Der Gemeinderat sah sich daher gezwungen, im Sinne eines Landesgesetzes aus dem Jahre 1962 einen Wasserleitungsbeitrag für alle Neuanschlüsse ab 1. Jänner 1974 einzuführen.

## Defizit bei Bad und Sauna

Der Betrieb unseres Alpenbades brachte der Stadtgemeinde im Jahre 1973 einen Abgang von 500.000 Schilling, der Betrieb der Sauna schloß mit einem Minus von 80.000 Schilling. Wir glauben, diese Art von Defizit bis zu einem gewissen Ausmaß vertreten zu können, da die Gesundheit eine Ausgabe wert sein soll. Wer selbst nicht baden oder schwitzen will, gibt seinen Steuergroschen vielleicht für Kinder und Kindeskinde hin. Immerhin mußten wir im Bad eine gewisse Tarifierhöhung vornehmen. Die neuen Badepreise finden Sie auf Seite 3. Beim Defizit wird es trotzdem bleiben.

Der Bürgermeister beglückwünschte:

### Zum 80. Geburtstag:

Herrn Rudolf Huber,  
Herrn Franz Sulzbacher,  
Frau Maria Ettlmaier,  
Frau Henriette Hasner,  
Frau Priska Urwalek,

### Zum 85. Geburtstag:

Frau Juliane Mayer,  
Frau Kath. Pogluschek,  
Frau Maria Stadler,  
Frau Josefine Zlatohlavek,

### Zur Goldenen Hochzeit:

Franz und Juliane Sulzbacher,  
Wagnermeister i. R.

sind fast 4 Millionen Schilling dafür notwendig.

Der „Außerordentliche Haushalt“ will Vorhaben mit einem Kostenaufwand von rund 17,8 Millionen Schilling decken. Dabei handelt es sich um Pläne und Fortschritte, die jedem einzelnen Gemeindebewohner irgendwie zugute kommen.

Die Bedeckung für diese Vorhaben beträgt nur rund 11,5 Millionen Schilling. Da es sich bei Straßenbau, Wasserversorgung und Kanalisierung um Projekte handelt, die Generationen zugute kommen, ist die Aufnahme von Krediten notwendig und gerechtfertigt. So wurden inzwischen Darlehen in Höhe von 3,4 Millionen Schilling aufgenommen. Der Rest des Abganges im „Außerordentlichen Haushalt“ wird durch Subventionen, Bedarfszuweisungen, allfällige Mehreinnahmen oder Einsparungen an anderer Stelle zu decken sein.

## Mehr Wasser - mehr Reserven

Die Wasserversorgung der Stadt Liezen erfolgt aus den Quellgebieten Röth, Rothkogel in Weißenbach und aus einem Tiefbrunnen im Siedlungsgebiet. Die Gesamtlängen der Transport- und Versorgungsleitungen betragen rund 24 Kilometer, wobei derzeit rund 3.100 Laufmeter im Ausbau sind. (Jahre 1973 und 1974)

Die Hochbehälter haben ein Fassungsvermögen von rund 550 Kubikmeter. Im Zuge des Ausbaues 1974 wird das Volumen des Behälters Brunnfeld auf 1000 Kubikmeter erhöht. Ein neuer Behälter mit 200 Kubikmetern wird in der Röth errichtet. Das ergibt zusammen mit dem 200-Kubikmeter-Behälter in Weißenbach ein Gesamtvolumen von 1400 Kubikmetern. Durch die enorme Vergrößerung der Speichermöglichkeit wird eine wesentliche Verbesserung der Versorgung eintreten. Zu Spitzenverbrauchszeiten können keine Engpässe mehr auftreten.

Das Wasser wird alljährlich chemisch und bakteriologisch untersucht, wobei die Entnahme der Proben jeweils an vier verschiedenen Stellen erfolgt. Die Untersuchungsergebnisse zeigen seit Jahren einen ausgezeichneten Befund, es handelt sich demnach um ein besonders „hochwertiges Quellwasser“.

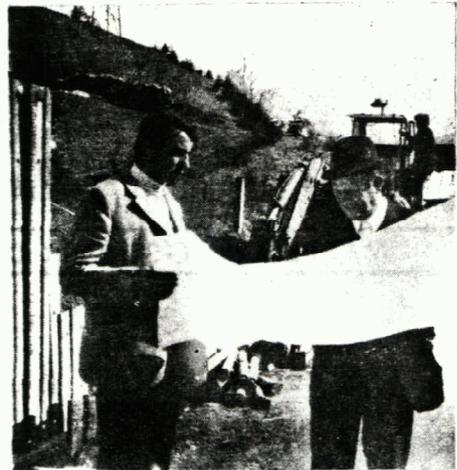
Das Quellgebiet Röth hat eine durchschnittliche Schüttung von acht Sekundenlitern, das Quellgebiet Rothkogel kommt auf 23 Sekundenliter, aus dem Tiefbrunnen lassen sich 4 Sekundenliter entnehmen. Somit steht eine Gesamtschüttung von 35 Sekundenlitern zur Verfügung. Bei Spitzenbedarf, etwa zur Mittagszeit, werden bis zu 35 Liter pro Sekunde benötigt. Gerade für die Abdeckung dieses Spitzenbedarfs sind die derzeit im Bau befindlichen zusätzlichen Hochbehälter dringend erforderlich.

Ing. Hans Luidold  
Stadtbaumeister

## Mehr Menschen - mehr Abwässer

Derzeit besteht in Liezen ein Kanalnetz großteils als „Mischsystem“. Das bedeutet gleichzeitige Ableitung der Abwässer und des Regenwassers.

Die Gesamtlänge beträgt 10,7 Kilometer. Für den weiteren Kanalausbau wurde eine abwassertechnische Studie ausgearbeitet. In nächster Zeit sind weitere Kanalbauten mit einer Gesamtlänge von 13 Kilometern erforderlich, wobei auch eine biologische Kläranlage zu errichten ist.



*Bürgermeister Ruff beim Kanalbau Pybrn. Wegen des Straßenbaues war eine Beschleunigung notwendig.*

## Was geschah 1973?

2,2 Millionen Schilling mehr als 1972 nahm die Stadtgemeinde Liezen im Jahre 1973 ein. Der zwischen Bund, Ländern und Gemeinden neu abgestimmte Finanzausgleich wirkte sich für Liezen günstig aus. Die Stadt Liezen hat im Jahre 1973 laut Rechnungsabschluß insgesamt 29,1 Millionen Schilling im Ordentlichen und Außerordentlichen Haushalt ausgegeben. Gemeinderat Rudolf Kaltenböck gab diesem Zusammenhang die Erklärung ab, daß unsere Stadt im Jahre 1973 etwa mit der Hauptplatzgestaltung oder dem Ausbau der Döllacher Straße und des Fronleichnamsweges auf dem Wege zu einem modernen Bezirkszentrum wieder einen Schritt weiter gekommen sei.

## Zur Bundespräsidentenwahl

Alle Liezener haben inzwischen die Verständigungskarte erhalten, aus der entnommen werden kann, zu welchem Wahlsprengel jeder gehört. Diese Karte ist aber nur von der Stadtgemeinde Liezen zur Vereinfachung des Vorganges im Wahllokal ausgegeben und daher nur für die Wahl in Liezen bestimmt. Wähler, die am Wahltag nicht in Liezen anwesend sind und ihrer Wahlpflicht in einem anderen Ort Österreichs nachkommen wollen, müssen eine **Wahlkarte** bis spätestens 20. Juni 1974 beim Meldeamt des Stadtamtes Liezen im Erdgeschoß des Rathauses beantragen. Die Wahllokale in Liezen sind zur Bundespräsidentenwahl von 6.30 bis 15 Uhr geöffnet.

## Die neuen Badepreise

Vom großen Defizit im Schwimmbad haben wir an anderer Stelle berichtet. In sozialer Gesinnung darf der Gemeindeverwaltung ein ständiger Zuschuß für die Gesundheit der Bevölkerung nicht als Verschwendung erscheinen. Immerhin können wir das Steigen der Heizölpreise nicht ganz übersehen, weil wir sonst mit dem Defizit in die Millionenbeträge kommen. Der Gemeinderat hat also einstimmig neue Badetarife festgesetzt.

Wir haben gleichzeitig für Kinder einen besonderen sozialen Akt gesetzt. Eine Saisonkarte mit Bügelgarderobe für Kinder ist sogar billiger geworden, sie kostet nun 110 Schilling. Kinder unter 5 Jahren sind in Begleitung frei. Die Saisonkarte für Erwachsene mit Bügelgarderobe bleibt unverändert: 320 Schilling.

Bei Saisonkarten ist zu überlegen, daß durch die Aufheizanlage des Bades die Badesaison spürbar verlängert wurde, daß also mit mindestens 30 Badetagen gerechnet werden kann.

## Sonderpostamt Liezen

Aus aller Welt treffen bereits Ansuchen um Sonderabstempelung beim Postamt Liezen ein. Postamtsvorstand Amtsdirektor Rami teilte mit, daß es sich um „Körbe“ von Post handelt. Das Sonderpostamt anlässlich der 900-Jahrfeier amtiert am Samstag, 21. September 1974 im blauen Salon des Volkshauses.

## DAS FESTPROGRAMM WÄCHST

Das Programm zur 900-Jahrfeier der Bezirksstadt Liezen ist noch nicht im Detail fixiert. Immer noch wird nach freien Terminen für Veranstaltungen gefragt. Laut Festausschuß, der unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Adolf Schachner tätig ist, sind nach dem derzeitigen Stand folgende Veranstaltungen vorgesehen.

- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| 13. September<br>Freitag    | Festabend "25 Jahre Werkssportverein" im Volkshaus   |
| 14. September<br>Samstag    | Eröffnung der Ausstellung „900 Jahre Liezen“ im kleinen Volkshausaal   |
| 15. September<br>Sonntag    | Familien-Wandertag der alpinen Vereine   |
| 17. September<br>Dienstag   | Kinderfest   |
| 18. September<br>Mittwoch   | Tag der Landwirtschaft.<br>Festlicher Almabtrieb, Haflingerschau, Bezirksball der Landjugend.  |
| 19. September<br>Donnerstag | Eröffnung der traditionellen Automesse.<br>Jugendparty im Zelt.  |
| 20. September<br>Freitag    | „Tag der Frau“ mit Hausfrauennachmittag,<br>Kochvorführung und Gratisproben.<br>Schauübung der Bergrettung.  |
| 21. September<br>Samstag    | Sonderpostamt.<br>Veranstaltung der Stadtfeuerwehr im Bierzelt.<br>Militärschau mit Militärkonzert<br>Festliche Gemeinderatssitzung am Hauptplatz mit Ehrenringverleihung.<br>Großfeuerwerk. |
| 22. September<br>Sonntag    | Festzug, Festakt am Hauptplatz mit Übergabe<br>des neuen Brunnens.   |

Während der Festwoche vom 13. bis 22. September steht das Festzelt auf dem Grundstück neben dem Festplatz mit Sanitärwagen offen.

## Die Liezener sind eingeladen

Eröffnung eines Samstag, 29. Juni 1974  
Fitneß-Parcours um 16 Uhr im Alpenbad  
im Gelände des  
Marienwaldweges

Chorabend der Samstag, 6. Juli 1974  
Chorgemeinschaft Liezen um 20 Uhr im Volkshaus

Dieses Programm ist keineswegs vollständig. Wir bitten alle Veranstalter, ihre Vorhaben immer frühzeitig zur Verlautbarung in den Stadtnachrichten zu melden. zu melden.

## 900 JAHRE IM FESTZUG

Der Festzug zum Höhepunkt und Ausklang der 900-Jahrfeier soll Liezen zeigen, wie es 900 Jahre lebte, wuchs und gedieh. Nach den von Stadtamtsvorstand Oberamtsrat Polzer umsichtig gesammelten und geordneten geschichtlichen Unterlagen wurden von eigenen „Spähern“ der Stadtgemeinde geschichtlich fundierte Kostüme in Österreich gesucht und zusammengetragen. Der geschichtlichen Entwicklung entsprechend werden Frächter und Bergleute eine besondere Rolle spielen. Zahlreiche Betriebe, Vereine und Institutionen haben zugesagt, die Gestaltung einer historischen Gruppe zu übernehmen. Der Festzug soll in der Ausseer Straße zusammengestellt, sodann zum Festakt am Hauptplatz geführt werden und dort Aufstellung nehmen.

# 900 Jahre

was alles zum Feiern gehört

## Mehr Fahnen

Die Stadtgemeinde ermöglicht allen Hausbesitzern die preisgünstige Anschaffung von Fahnen. Der Preis einer Fahne, wie sie im Durchschnitt gebraucht wird, ermäßigt sich demnach um etwa 40 Prozent auf etwa 200 Schilling. Wir bitten alle Hausbesitzer und -Verwalter sehr, diese Gelegenheit auch für den zukünftigen Bedarf zu benützen. Melden Sie bitte Ihre Bestellung rasch bei der Stadtgemeinde.

## Blumenschmuck

Alle Geschäfts- und Wohnungsinhaber sind herzlich eingeladen, mehr denn je für Blumenschmuck in jeder nur möglichen Form zu sorgen. Die Stadtgemeinde ist besonders auch am neuen Hauptplatz mit gutem Beispiel vorangegangen.

## Entrümpelung

Alle „Schätze“, die unser Auge stören oder irgendwo im Wege sind, werden von der Stadtgemeinde schon demnächst abgeholt. Die Stadtbewohner brauchen nur das Gerümpel am 16. 6. in den Abendstunden auf den straßenseitigen Gehsteigen abzustellen. Die Großmüllabfuhr erfolgt am 17. und 18. Juni 1974.

## Liezener G'schichten

Unsere besonders betagten Stadtbewohner, die aus ihrer Jugend in Alt-Liezen berichten können, bitten wir um ein kleines Zeichen an die Stadtgemeinde. Wir werden sie besuchen. Ein Erinnerungsbuch zur 900-Jahrfeier, das mit tatkräftiger Unterstützung durch die mit der Stadt Liezen verbundenen Wirtschaft erscheint und jedem Haushalt zugestellt wird, soll wirklich lebendige Stadtgeschichte bringen.

## An alle Vereine

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen, die alle Liezener interessieren könnten, immer rechtzeitig dem Stadtm. Wir sorgen dann für die rechtzeitige Ankündigung in diesem Nachrichtenblatt. Die nächste Nummer erscheint im September 1974.

## Geistige Nahrung für Urlaub und Ferien

Die Liezener „verschlungen“ im Jahre 1973 insgesamt 5072 Bücher. Es handelte sich um 1769 Jugendbücher, 2955 Werke für Erwachsene und 348 Sachbücher. 28 Jugendliche und 16 Erwachsene ließen sich neu in der Stadtbücherei einschreiben.

207 Bücher wurden aus den Mitteln der Stadtgemeinde und des Bundesministeriums für Unterricht neu angeschafft, nämlich 79 Jugendbücher, 95 Erwachsenenbücher und 33 Sachbücher.

Zahl und Qualität der vorhandenen Bücher würden es zulassen, daß in Liezen von alt und jung noch viel mehr gelesen wird. Urlaub und Ferien geben bestimmt auch die Zeit dazu.

### Ärzte-Sonntagsdienst

Juni/Juli/Aug./Sept./Okt.

22./23. 6.	— Dr. Strohmaier
29./30. 6.	— MR Dr. Schraml
6./ 7. 7.	— MR Dr. Kruse
13./14. 7.	— Fr. Dr. Maier
20./21. 7.	— MR Dr. Hocevar
27./28. 7.	— MR Dr. Schraml
3./ 4. 8.	— Dr. Strohmaier
10./11. 8.	— Fr. Dr. Maier
15. 8.	— MR Dr. Kruse
17./18. 8.	— MR Dr. Hocevar
24./25. 8.	— Dr. Strohmaier
31. 8. — 1. 9.	MR Dr. Schraml
7./8. 9.	— MR Dr. Kruse
14./15. 9.	— Fr. Dr. Maier
21./22. 9.	— MR Dr. Hocevar
28./29. 9.	— Dr. Strohmaier

## Schönheitsoperation für den Hauptplatz

Der neue Liezener Hauptplatz erhielt durch den nachträglichen Bau eines Hochhauses eine Engstelle, die im ursprünglichen Architektenwettbewerb nicht vorgesehen war. Umso schwieriger erschien die Aufgabe des heimischen Künstlers Manfred Fasching, durch einen Brunnen wenigstens auf Straßenebene die beiden Hauptplatzteile wieder harmonisch zu verbinden. Eine Jury von Architekten hat inzwischen schon ihr volles Lob für diesen „Rettungsversuch“ ausgesprochen. Die Brunnenbaustelle am Hauptplatz lockt bereits zahlreiche Zuseher und Kiebitze an. Die Fertigstellung wird noch eine Weile dauern. Wir haben daher Manfred Fasching nach den Einzelheiten gefragt, die bis zur 900-Jahrfeier allgemein sichtbar sein werden.

Der Obelisk aus schwarzem Basalt-Kunststein (4 Meter lang und 1,40 Meter hoch) steht in einem Wasserbecken, das 6 Meter Durchmesser aufweist. Ein Mann hält den Obelisk im Becken auf der Kansole. Auf der Straßenseite werden den Obelisk drei Bronzereliefs mit der wirtschaftlichen Gliederung der Stadt zieren, also figural dargestellt die Industrie, der Handel und die Landwirtschaft. Eine Bronzemaske, die als Quelle für das Becken dient, symbolisiert den Pyhrnbach.

# Liezener Standesbewegung

### Knaben wurden geboren

Peter und Theresia Etlinger ein Manfred, Adolf und Hildegard Halb ein Rüdiger, Horst und Helma Hochhauser ein Gernot, Hermann und Friedgund Hofer ein Gerd, Engelbert und Rosemarie Pilz ein Josef, Agnes Poyer ein Martin, August und Eva Reiter ein Christian, Elisabeth Selinger ein Markus, Adolf und Agnes Schachner ein Martin, Hermine Steinberger ein Herwig, Karl und Elfriede Walter ein Harald, David und Hildegard Wieser ein Michael, Rosemarie Wildling ein Adrian

### Mädchen wurden geboren

Josef und Waltraut Feit eine Esther, Anna Huber eine Michaela, Gertrude Lackner eine Natascha, Wilhelm und Maria Pichler eine Andrea, Johann und Melitta Roth eine Silke, Anton und Roswitha Schleifer eine Ute, Wolfgang und Helge Überbacher eine Eva, Hildegard Wieser eine Daniela.

### Gestorben sind

Pensionist Fritz Hauser (66), Hausfrau Ida Rosmus (88), Pensionist Theodor Untergrabner (71), Hausfrau Johanna Fasching (82), Pensionistin Katharina Zechner (86), Werksarbeiter Josef Hier (42), Pensionistin Adelheid Sulzbacher (79), Pensionist Rudolf Besser (78), Pensionist Heinrich Frehsner (87), Faßbindermeister i. R. Johann Lasser (82), Hausfrau Edith Stocker (46), Dipl.-Ing. Hubert Buchsteiner (76), Taxiunternehmer Anton Kneissl (71), Pensionistin Maria Baar (89), Hausfrau Elisabeth Friedrich (79), das Kind Dominik Pfleger, Steuerberater Walter Kuri (62), Kraftfahrer Max Mosgiller (63), Hofrat Dipl.-Ing. Hans Sieberer (69), Pensionistin Melanie Keuschnig (76), Hausfrau Maria Zamberger (69), Pensionist Heinrich Pelzl (73), Hausfrau Angela Hoffacher (72), Pensionistin Elisabeth Günther (72), Pensionist August Schützenhofer (70), Pensionist Eduard Größinger (83), Pensionist Priska Urwalek (80), Hausfrau Johanna Schnider (29).

### Geheiratet haben

Tischlergeselle Gerhard Gampmeier, Stainach, und Angestellte Renate Fadinger, Liezen; Kürschner Karl Pichowetz und kaufmännische Angestellte Gertraud Schweitzer, beide Liezen; Kranführer Franz Kotzegger und Hausfrau Ingeborg Heiml, beide Liezen; Maurer Hermann Mayerl und Hausfrau Erika Wascher, beide Weissenbach; Maschinenschlosser Maximilian Schlepfer und Fabrikarbeiterin Elfriede Lemmerer, beide Liezen; Kaufmännischer Angestellter Karl Frei, Stainach, und kaufmännische Angestellte Milada Stystny, Liezen; Kraftfahrzeugmechaniker Johann Kussegg, Liezen, und kaufmännische Angestellte Theresia Zieglertrum, München; kaufm. Angestellter Karl Fabichler und Hausfrau Gertrude Landzettel, beide Liezen; Koch Hermann Böhm, Bad Mitterndorf, und Schankkassierin Josefa Krug, Liezen; Modellschlosser Siegfried Walcher, Weissenbach bei Liezen, und Angestellte Ingunde Fasching, Liezen; Radiomechaniker Josef Bacher, Liezen, und Dekorateurin Gerda Hehl, Weissenbach; Gend. Beamter Richard Pichler, Liezen, und Gertrude Egger, Gußwerk; Maschinenschlosser Franz Höllhuber, Liezen, und Ingrid Brecht, Rheinsheim, BRD; Schlosser Johann Danklmaier und Köchin Ida Fellingner, beide Liezen; Sparkassenleit. Dietmar Schendl und Büroangestellte Rosy Regensburger, beide Aigen; Lehrer Josef Keibaumer und Sekretärin Anna Dietl, beide Liezen; Techn. Angestellter Ing. Peter Grader, Liezen, und kaufmännische Angestellte Renate Kaiser, Spital a. Pyhrn; Technischer Angestellter Alois Stadler, Liezen und kaufmännische Angestellte Helga Hörtner, Knittelfeld; Arzt Dr. Siegfried Gutschl, Liezen, und Dipl. Krankenschwester Margarete Pfandlsteiner, Öblarn.

### An alle Hochzeitsjubilare

Goldene, diamantene und eiserne Hochzeitspaare werden von der Stadtgemeinde geehrt. Das Stadtamt kann diese Festtage nicht von sich aus amtlich feststellen. Die Angehörigen sind daher um Hilfe gebeten. Kommen Sie bitte mit der Ankündigung der Ehrentage Ihrer Lieben ruhig schon ein Jahr vorher.

Herausgeber: Stadtamt Liezen - Für den Inhalt verantw.: Oberamtsrat Rudolf Polzer, Stadtamtvorstand - Druck: Druckerei Liezen - F. Jost

